

Enduro DM 2008

6. Lauf, 21. September in Dachsbach

Stefan Hau verteidigt seinen 3. Tabellenplatz!

Am 21. September stand für die deutsche Enduro-Elite die Internationale 49. ADAC Zuverlässigkeitsfahrt in Dachsbach auf dem Programm. In den vier je 50 Kilometer langen Runden hatten die Starter zwei Sonderprüfungen zu bewältigen. Leider hat auch der MSC Aischgrund immer mehr Probleme, ansprechende Geländeabschnitte für diese Traditionsveranstaltung genehmigt zu bekommen. Fanden die Fahrer während der vergangenen Jahre im Wald noch anspruchsvolle Schlammpassagen vor, so sahen sich die Organisatoren in diesem Jahr gezwungen, an diesen Stellen Holzbrücken zu errichten, um den Auflagen der Forstverwaltung gerecht zu werden. Aber Anziehungspunkte für die Zuschauer waren auch in diesem Jahr wieder das künstlich angelegte Wasserloch, einige schöne Auffahrten und natürlich die zwei Sonderprüfungen. Da diese nur etwa 800 Meter von einander entfernt lagen, hatten Zuschauer und Betreuer die Möglichkeit, zwischen beiden zu pendeln und so die Aktiven mehrmals in Augenschein nehmen zu können. Pünktlich um 7.30 Uhr wurden die ersten Starter auf die Strecke geschickt.

ENDURO I

Bester Husqvarna Vertreter in dieser Klasse war an diesem Wochenende Steven Nickolai. Besonders gut kam er im kurzen Wiesentest zurecht. Dort konnte er mehrmals Zeiten unter den Top 10 fahren. In der ersten Runde verlor er nur 1,5 Sekunden auf den späteren Klassensieger Mike Hartmann. Im langen Endurotest konnte Steven den Speed der Spitze nicht ganz mitgehen und so wuchs sein Zeitrückstand immer weiter an. In der Endabrechnung landete er am Abend auf dem 11. Rang. Im Gegensatz zum letzten DM-Lauf hatte Andreas Weiser noch einige Änderungen an der Übersetzung und bei der Reifenwahl seiner Husqvarna WR 125 getroffen. Im Großen und Ganzen zeigte er sich dann auch mit seinem 13. Rang zufrieden, jedoch war auch ihm der Abstand von mehr als 3 Minuten zur Spitze zu groß. Ratlos zeigte sich dagegen Stefan Richter nach der Zielankunft. Platz 14 hinter Andreas Weiser, da hatte sich der Dahleiner mehr ausgerechnet. Nach seinem guten Abschneiden bei den SIX DAYS in Griechenland läuft es zurzeit nicht optimal für den Viertaktfahrer. Nach der Wettkampfauswertung mit Teamchef Thomas Mäser wird bis zum nächsten Meisterschaftslauf spezielles Kurventraining angesetzt und die Übersetzung der Maschine geändert. Damit hofft man, am Ende der 2008er Saison wieder bessere Ergebnisse erzielen zu können.

ENDURO II

In diesem Rennen konnte es für Stefan Hau nur eine Zielsetzung geben: Voll auf Angriff fahren und den dritten Tabellenplatz gegen die Angriffe von Edward Hübner zu verteidigen. Entsprechend hoch motiviert startete Stefan auch gleich in die erste Prüfung. Die Ernüchterung folgte dann jedoch nach dem Durchfahren der Lichtschranke. Mit seiner Fahrzeit von 6,06 Minuten büßte Stefan schon zu Beginn des Rennens fast sechs Sekunden auf Hübner ein. Im sich dann anschließenden Test konnte er den Spieß noch einmal umdrehen und Hübner hinter sich lassen. Aber an die Zeiten der Führenden Kehr und Geyer kam Stefan an diesem Tag leider nicht heran. Im ersten Test der dritten Runde bremste Stefan Hau seine Husqvarna unglücklicherweise aus, benötigte mehrere Sekunden um diese wieder zu starten und verlor mehr als 10 Sekunden auf den vor ihm liegenden Hübner. Im Ziel musste sich Stefan Hau seinem direkten Konkurrenten um 28 Sekunden geschlagen geben. Mit den 18 Meisterschaftspunkten für diese Platzierung gelang es Stefan jedoch seinen dritten Tabellenrang zu sichern. Nach langer DM Abstinenz stand hier in Dachsbach auch Daniel Hänel wieder mit seiner Husqvarna am Start. Am Servicepunkt nach der ersten Runde klagte Daniel über Kupplungsprobleme. Diese wurden aber in kurzer Zeit behoben und er konnte seine Fahrt fortsetzen. Teilweise fuhr Daniel Zeiten in den Top 10, fabrizierte aber auch kleine Fehler und wurde im Ziel als 12. gewertet.

ENDURO III

Für Andre Decker stand schon vor dem Start fest: „Wenn ich hier einen größeren Patzer baue, kann ich von meinem 3. Meisterschaftsrank auf einen Schlag bis auf Platz 8 durchgereicht werden. Denn die Plätze 3 und 8 trennen nur ganze 8 Zähler von einander. So eng geht es in unserer Klasse zu.“

Schon ab dem ersten Test lieferten sich Görner, Seifert, Pfefferkorn, Siedel und Andre Decker einen packenden Kampf um die Plätze. In der zweiten Prüfung fuhr Andre sogar eine bessere Zeit als der spätere Tagessieger Marco Straubel. Im Endurotest der dritten Runde war Andre wohl etwas übermotiviert. Nach eigenen Aussagen ging er es viel zu hektisch an, verpasste Anbremspunkte oder traf Anlieger nicht richtig, jedenfalls büßte er dadurch viel Zeit gegenüber seinen Konkurrenten ein. Später ging er mit mehr Bedacht in die Prüfungen hinein und fuhr auch gleich bessere Zeiten als die vor ihm Liegenden. Bei der Endabrechnung reichte es jedoch nur zum 6. Platz. In der Meisterschaftswertung liegt Andre nun hinter Straubel, Scheidhauer und Görner auf dem 4. Platz. Der Eisenhüttenstädter Kai Awe platzierte seine Husqvarna auf dem 14. Tagesrang und zeigte sich mit seinem Abschneiden durchaus zufrieden.

Ergebnisse:

ENDURO I:

1. Mike Hartmann;
2. Arne Domeyer;
3. Kevin Linder;
11. Steven Nickolai, Husqvarna;
13. Andreas Weiser, Husqvarna;
14. Stefan Richter, Husqvarna;

Tabellenstand:

1. Mike Hartmann, 147 Punkte;
2. Arne Domeyer, 127 Punkte;
3. Stefan Liebel, 95 Punkte;
- 9. Stefan Richter, Husqvarna, 55 Punkte;**
- 10. Steven Nickolai, Husqvarna, 55 Punkte;**
- 19. Torsten Heinze, Husqvarna, 24 Punkte;**
- 20. Andreas Weiser, Husqvarna, 18 Punkte;**
- 23. Dirk Schumann, Husqvarna, 11 Punkte;**
- 24. Georg Kötzing, Husqvarna, 5 Punkte;**

ENDURO II:

1. Marcus Kehr;
2. Stefan Geyer;
3. Edward Hübner;
- 4. Stefan Hau, Husqvarna;**
- 12. Daniel Hänel, Husqvarna;**

Tabellenstand:

1. Marcus Kehr, 150 Punkte;
2. Stefan Geyer, 128 Punkte;
- 3. Stefan Hau, Husqvarna, 114 Punkte;**
- 17. Daniel Hänel, Husqvarna, 23 Punkte;**
- 22. Joe Pfefferkorn, Husqvarna, 14 Punkte;**

ENDURO III:

1. Marco Straubel;
2. Derrick Görner;
3. Ralf Scheidhauer;
- 6. Andre Decker, Husqvarna;**
- 14. Kai Awe, Husqvarna;**
- 17. Michael Seidel; Husqvarna;**

Tabellenstand:

1. Marco Straubel, 147 Punkte;
2. Ralf Scheidhauer, 133 Punkte;
3. Derrick Görner, 101 Punkte;
- 4. Andre Decker, Husqvarna, 94 Punkte;**
- 14. Kai Awe, Husqvarna, 37 Punkte;**
- 21. Gunnar Junge, Husqvarna, 9 Punkte;**